



# Stadt Kelkheim (Taunus)

## Der Bürgermeister als Ordnungsbehörde

Anschrift:

Rathaus, Gagernring 6  
65779 Kelkheim (Taunus)

Sachbearbeitung:

Frau Alterino  
Telefon: (0 61 95) 8 03-6 17  
Telefax: (0 61 95) 8 03-6 66  
E-Mail: [ordnungsamt@kelkheim.de](mailto:ordnungsamt@kelkheim.de)

Bitte mit Schreibmaschine oder in Druckschrift ausfüllen!

Zutreffendes bitte ankreuzen

### Antrag für die Erlaubnis der Haltung eines gefährlichen Hundes

gemäß §§ 1, 3 der  
Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden  
(HundeVO) vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung  
vom 30.11.2022

erstmaliger Antrag  
Folgeantrag

gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)  
verhaltensauffälliger Hund gem. 2 Abs. 2

## 1. Angaben zur Person

### 1. Antragsteller/in

Name, Vorname

### 2. Geburtsdatum und -ort

Tag, Monat, Jahr                      Ort

### 3. Anschrift

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefonnummer

Telefaxnummer

### 4. Staatsangehörigkeit (freiwillige Angabe)

deutsch

andere: \_\_\_\_\_

## II. Angaben zum Hund

### 1. Rasse / Geschlecht

### 2. Wurfstag

### 3. Name des Hundes

#### 4. Tag der Übernahme

#### 5. Bei verhaltensauffälligen Hund ausführliche Beschreibung des Vorfalls (z.B. Beißvorfall)

### III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter

**Anschrift**  Vorbesitzer  Züchter

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

### IV. Angaben zur Unterbringung (betrifft nur Hunde ohne positiven Wesenstest § 10 Abs. 3) Aufsichtsperson (en)

1. Die für das Halten eines gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchsichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden:

kurze Stellungnahme

2. Die Person, die den Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 2 das 18. Lebensjahr vollendet haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen führen

Freiwillige Angabe(n)

### V. Angaben des letzten Wesensprüfung/ zur letzten Erlaubnis

(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

letzte Wesensprüfung durchgeführt am \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_ (Name des/der Sachverständigen)

(letzte) Erlaubnis erteilt am \_\_\_\_\_ -befristet bis zum \_\_\_\_\_ durch \_\_\_\_\_ (Angabe der Ordnungsbehörde)

### VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben und Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde und seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung fünf Jahre noch nicht vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass ich

1. nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Gefahrenabwehrverordnung gefährliche Hunde verstoßen habe;
2. weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

## VII. Vorzulegende Unterlagen

1. Nachweis über die fristgerechte Zahlung der Hundesteuer
2. Vorlage eines aktuellen polizeilichen **Führungszeugnisses (Belegart O, Verwendungszw. X24)**
3. Nachweis, dass der Hund keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweist (**positive Wesensprüfung**)
4. Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Hund in der Höhe von mindestens 500.000 Euro
5. Nachweis, dass der Hund mit einer zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren Marke (Chip) unveränderlich gekennzeichnet ist
6. Nachweis der **Sachkunde** durch eine Bescheinigung eines geeigneten Sachverständigen **für jede Person**, die den gefährlichen Hund führen möchte
7. Nachweis über die **artgerechte Haltung** des Hundes und dass die erforderlichen Maßnahmen getroffen wurden damit **keine Gefahren** vom Hund ausgehen.
8. Vorlage eines **Farbfotos des Hundes**

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis für Hunde der Rassen gemäß § 2 Absatz 1 HundeVO sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit Hunden anderer Rassen und für gefährliche Hunde gemäß § 2 Absatz 2 HundeVO in der Regel auf maximal vier Jahre befristet erteilt wird und mit Auflagen und Bedingungen verbunden werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn ich eine schwerwiegende oder wiederholte Ordnungswidrigkeit nach der HundeVO begehe oder die Voraussetzungen für die Erlaubniserteilung nicht mehr vorliegen bzw. weggefallen sind.

**Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.**

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in